

Hospitationsbericht

Vorname/Name Daniela A. Caviglia

Thema Effiziente Medienarbeit

Datum 19. Juni 2007

Didaktische Kompetenz

Bewertungskriterium	Bemerkungen
1. Qualität der Vorbereitung: (Adressatenanalyse, Umfeld, Rahmenbedingungen, Kursinhalte, Unterrichtsdetailplanung, Schwergewicht, etc.)	Professionelle Vorbereitung. Gute Raumvorbereitung. Gut mit dem Auftraggeber und dem Gesamtseminar auseinandergesetzt.
2. sinnvolle Lernziele (adressatengerecht, zielorientiert, kognitiv, affektiv, psychomotorisch, evtl. untersch. Produkt-/Prozessziel, etc.)	Gute Einführung in das Thema gemacht. Hintergründe, Sinn und Zweck der Unterrichtseinheit verständlich dargelegt. Lernziele mündlich bekannt gegeben. Diese evtl. schriftlich visualisieren.
3. Zielerreichung (Beobachtung oder Beurteilung durch KL und/oder TN durchgeführt oder für später vorgesehen, passende Methode, etc.)	Lernzielkontrolle in Form eines Rollenspiels.
4. Auswahl und Aufbereitung des Stoffs (Stoffauswahl, Gewichtung)	Adressatengerechte Schwerpunkte gesetzt. Auf Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmenden eingegangen. Schwerpunkte bedarfsgerecht und flexibel angepasst.
5. Zeitmanagement: (Einhaltung, Abweichung, Flexibilität zu Gunsten des Lernerfolgs)	Zeitmanagement flexibel auf Teilnehmer ausgerichtet. Pünktlich gestartet und beendet.
6. Praxisbezug (Beispiele und Hinweise aus der Praxis, Verankerung im Alltag der Adressaten, etc.)	Sehr hoher Praxisbezug. Viele Praxisbeispiele gebracht. Thema 1 zu 1 umsetzbar. Sehr kompetenter Auftritt. Fachterminologie adressatengerecht eingesetzt.

Methodische Kompetenz

Bewertungskriterium	Bemerkungen
7. Wahl und Einsatz von Methoden und Sozialformen (adressatengerecht, Sequenzierung, Lernziel unterstützend, Gruppenphasen angepasst, erweiterte Lehrformen, etc.)	Roter Faden sichtbar. Gute Reaktivierungsphase: Rollenspiel Journalistin-Bildungsanbieter. Programm den Teilnehmenden bekannt gegeben. Ich schlage vor, dass du die Pausenzeiten den Teilnehmenden bekannt gibst. 1. Hälfte gute Methodenvielfalt mit aktivem Einbezug der Teilnehmenden. 2. Hälfte war für mich etwas zu stark von Referaten geprägt, Vorschlag: Lehrgespräch vermehrt einsetzen. Gute Zusammenfassung der Inhalte gemacht.
8. Wahl und Einsatz der Medien, Hilfsmittel und Lernunterlagen (zielorientiert, adressatengerecht, geübter Umgang)	Guter Medienmix. PEPige PowerPoint-Präsentation schön illustriert. Immer wieder Bezug zu den Unterlagen gemacht. Interaktive Selbstlern-CD unterstützt die Inhalte hervorragend. Beamer, LaserPointer und Pinwand professionell eingesetzt. Zweckmässiger Script mit diversen Links auf aktuelle Checklisten.
9. Klarheit und Verständlichkeit in der Auftragserteilung (Inhalt, Ziel, Zeit, Auswertung, etc.)	Klar und verständlich.
10. Individualisierungsmöglichkeit und -formen - Differenzierung (untersch. Voraussetzungen, Lerngewohnheiten und Bedürfnisse der Adressaten berücksichtigt, etc.)	Auf individuelle Fragestellungen gut eingegangen.

Soziale und persönliche Kompetenz

Bewertungskriterium	Bemerkungen
11. Gestaltung der Rollen beim Lehren, Leiten, Moderieren (instruierend, lernbegleitend, autonomie-fördernd)	instruierend, lernbegleitend. Viele Hilfsmittel angeboten, die die Teilnehmenden selbstständig nutzen können.
12. Auftreten und sprachlicher Ausdruck (Sicherheit, Charisma, Freude, Engagement, adressaten-, fachgerecht, etc.)	Zielgruppengerechte Sprache. Engagiertes und sicher Auftreten. Gute Präsenz. Guter Augenkontakt. Sprachtempo war für mich an der oberen Grenze.
13. Kooperation und Unterstützung (lobend, Lernerfolge sichtbar machend, etc.)	kritische (ehrliches Feedback) und lobende Anmerkungen gemacht.

Bewertungskriterium	Bemerkungen
14. Atmosphäre und Interaktion mit den TN, mit der Gruppe (offen, tolerant, Einbezug der TN, Wertschätzung, gegenseitige Achtung, etc.)	Du hast eine angenehme Lernatmosphäre geschaffen und einen guten Draht zu den Teilnehmenden gefunden.
15. Interventionen (Macht tendenz, Ebene, etc.)	keine beobachtet
16. Umgang mit schwierigen Situationen, Konflikten und Feedback (Störungen in der Gruppe, Fragen der TN, Umgang mit Feedback im Gespräch, etc.)	keine schwierigen Situationen beobachtet

19. Juni 2007 Hospitant